

Pfarrblatt April 2023



Tag	Gaisberg	Zeltschach	Dobritsch
Palmsontag 02.04.	08.15 Palmsegnung Reiterkreuz u. Hl. Messe für + Reinhold Schusser; + Hubert Gaber; + Fam. Viktor Kerschbaumer	09.45 Palmsegnung beim Kreuz 09.45 u. Hl. Messe für + Verst. d. Fam. Sortschan (EL); + Verst. d. Fam. Schabernig (EL)	11.15 Palmsegnung am Friedhof u. Hl. Messe
Gründonner- tag 06.04.		18.00 <i>Abendmahlsfeier mit Fußwaschung</i>	
Karfreitag 07.04.		18.00 <i>Karfreitagsliturgie</i>	
Karsamstag 08.04.	16.00 Speisensegnung	07.30 <i>Feuerweihe</i> 15.00 Speisensegnung 20.00 <i>Auferstehungsfeier</i>	14.00 Speisensegnung
Ostersonntag 09.04.	08.30 Hl. Messe für ++ Verst. d. Fam. Taferner u. Fam. Offner	10.00 Hl. Messe für ++ Ingeborg u. Siegbert Kaiser (EL)	11.15 Hl. Messe ++ Martina Krassnitzer u. Verst. d. Fam. vlg. Feidlmoar
Ostermontag 10.04.		<i>Emmausgang</i> von Turner um 09.30, 10.00 Messe für ++ Charlotte u. Andreas Rinner (EL)	
Sonntag 16.04.		10.00 Hl. Messe für ++ Julius Schwarzenbacher u. Eltern Unterscheider (EL)	
Mittwoch 19.04.		08.00 Hl. Messe	
Sonntag 23.04.	10.00 Hl. Messe für + Christian Samonig; ++ Valentin u. Juliane Winkler; Christine Rois; ++ Hubert, Ernst u. Reinhold Körbler; <i>Patrozinium</i>	08.30 Hl. Messe für + Leonhard Trattner (EL)	
Sonntag 30.04		10.00 Hl. Messe für ++ August Grün u. Verst. d. Fam. Turner (EL)	11.15 Hl. Messe für + Verst. d. Fam. Friedler
Freitag 05.05		Maiandacht Rasch 16.00	
Sonntag 07.05.	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe <i>Florianiprozession</i> von 09.00 Kirche zum Turner 09.30 zur Kirche	

Verstorben ist **Philipp Witschnig**. Unser herzliches Beileid.

Zum Lachen: Ein Kunde im Angelgeschäft fragt den Verkäufer: „Was kostet die Angel?“ „19,99 Euro“, antwortet der. „Das ist aber günstig“, meint daraufhin der Kunde und fragt misstrauisch nach: „Wo ist der Haken?“. Der Verkäufer: „Es gibt keinen Haken.“

Das Pfarrblatt erscheint monatlich. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Impressum: Pfarramt Zeltschach 8, 9360 Friesach.

Inhalt und Layout: Robert Wurzer (Tel.: 0676/87727160, Mail: robertwurzer@yahoo.com)

Liebe Christen und Mitmenschen,

zu Karfreitag trägt unser Bischof uns eine Fürbitte für die vom Krieg Vertriebenen und am Krieg Verarmten auf. Wir möchten für den Frieden beten. Am Karfreitag, wo der große **Vorwurf den Menschen trifft, Gott getötet zu haben**. Gottes Sohn ist vom Menschen am Kreuz ermordet worden. Auch wer leugnet, dass Jesus Gottes Sohn war, kann nicht befürworten, dass ein Unschuldiger hingerichtet wurde. Jesus wurde aus demselben **Grund** hingerichtet, wie es heute **Krieg** gibt: **Geld**. Jesus sprach sich gegen das Tempelopfer aus, rief dazu auf, Gott mit dem Herzen anzubeten. Mit Gottes Macht errichtete er **keine Armee und kein Reich, sondern trug das Kreuz und nahm den Tod auf sich**. Und wenn Jesus stirbt, so gibt es eine **Vergebungsbitte**, sein **Blick ist auf die Lieben und seinen Vater gerichtet**. Es wird finster, der Vorhang im Tempel zerreißt und es kommt ein Sturm auf. **Gott spricht** aber **kein Gericht**, sondern er **trauert und geht**.

Diese Ohnmacht machen auch die Menschen im Krieg mit. Wenn Papst und Bischof Fürbitten an Gott richten, so kommen sie **ohne Schuldzuweisung und Urteil aus. Im Tode möchte Raum sein für den Menschen und nicht für den Hass**. Der Hass, die Gier und der Machthunger haben schon das irdische Leben genommen, wie die Erinnyen den Verstorbenen in den Himmel verfolgen, möchten sie nicht. Daher lautet auch die eingeschobene respektvolle Fürbitte:

Lasst uns auch beten für die Menschen in der Ukraine für alle, die vor dem Schrecken der Gewalt geflohen und ihrer Heimat beraubt sind; **für alle Frauen und Männer**, die mit ihrem Leben einstehen, für die Abwehr des Bösen und für den Schutz der Schwachen und Verfolgten. <Beugtet die Knie> <Erhebet Euch> Allmächtiger, ewiger Gott, du hast **Mitleid mit den Geringen und Armen**, die Unterdrücker aber stürzt du. Wie du Israel aus der Knechtschaft Ägyptens geführt hast, so rette in unseren Tagen alle Opfer von Krieg und Gewalt. Wandle die Herzen derer, die Böses tun, und **lass den Frieden siegreich sein**. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Ich bin dankbar, dass die Kirche noch so beten kann. **In vielen Artikel und Pressemitteilungen kommt die Schuldzuschreibung mit**. Ist die Mitteilung moralisch und setzt sich für die Menschlichkeit ein, einen Verweis auf den Schuldigen gibt es dennoch. Wird so mancher Tod damit wie bei Jesus Christus zu einer Notwendigkeit? Gibt es jetzt Böse und Gute? Wer urteilt und wer stellt mich wohin?

Hätte Gott das gerechte Urteil nach den Maßstäben der Kriegsbefürworter beim Tode Jesus gefällt, dann gäbe es keinen Menschen mehr. **Im Tod möchte es die letzte Gerechtigkeit geben: Mensch zu sein**. Dies lässt uns Gott. Daher kann uns kein Mensch im Tod verdammen oder verteilen. **Wenn wir fliehen zu Gott, dann in seine Liebe**, wenn wir vor dem Krieg fliehen und bei der Kirche landen, dann ist es gut, nicht beim Urteil zu landen, sondern bei der Annahme, Vergebung und Liebe. **Denn wenn der Hass** genährt vom Urteil über Gut und Böse, der in der Heimat der Kriegsvertriebenen unzählige mordet und verstümmelt, **hier auf sie wartet**, dann sind sie bei der „**gerechten Sache**“ wieder angekommen, **für die es sich „lohnt“ zu sterben**. Dann gibt es **nicht die Trauer um den Menschen, sondern um die Sache**. Dann ist **der Tod gerechtfertigt**. Gott geht da und es wird dunkel. Er kommt wieder als Mensch, um die Botschaft der Liebe, Hoffnung und des Glaubens weiterzuverkünden. **Was war, ist unvergessen, aber kein Vorwurf. Es geht weder um Geld, Land noch Macht, sondern wirklich um den Menschen**. Daher konnte die **Botschaft Gottes jeden Menschen jenseits aller Grenzen erreichen** und sie wird weiterhin alle Menschen erreichen, wenn sie aufrichtig den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Gott ist für uns Mensch gestorben und für nichts anderes und dies macht Gottes Botschaft zu Ostern unüberhörbar laut und die der Richter und Gerechten wird überhört, denn **Gottes Friede ist für alle Menschen und in der Vergebung kann er jeden lieben und jeder lebt!**

In diesem Sinne wünsche ich friedliche und gesegnete + Ostern, Euer/Ihr Pfarrprovisor

Robert Wurzer

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 27.04.

Zum „**Lachen**“: Was steht auf dem Grabstein eines Arztes? Hier ruht in Frieden Dr. Horn und die Behandelten liegen weiter vorn.